

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 4. März 1863.)

Der Bundesrath hat die in den Konferenzen zwischen dem Abgeordneten des Postdepartements und den Delegirten der Nordost- und Centralbahn vom 19. Dezember 1862 und 26. Januar l. J. vereinbarten Bestimmungen bezüglich anzustellender praktischer Versuche über die öffentliche Benutzung der Eisenbahntelegraphen genehmigt und in Folge dessen beschlossen:

1. es sollen vom 1. April d. J. an bis auf weitere Verfügung in den Nordostbahnhöfen Zürich, Winterthur und Frauehfeld, und in den Centralbahnhöfen Basel, Olten, Luzern, Bern, Thun, Solothurn und Biel die Telegraphenbüreaux dem Publikum zur Abgabe von Depeschen offen stehen, jedoch gegen eine fixe Zuschlagstaxe von 50 Cent. per Depesche;
 2. es werden die mit eidgenössischen Apparaten versehenen Nordostbahnhöfen Andelfingen und Dietikon und die Centralbahnhöfen Sissach und Grenchen in gleicher Weise der Benutzung des Publikums geöffnet.
-

(Vom 9. März 1863.)

Der bisherige Registrator des Handels- und Zolldepartements, Hr. A. Vertschinger, von Lenzburg, hat wegen seiner beabsichtigten Uebersiedlung nach Zürich die Entlassung von seiner Stelle nachgesucht.

Diese Entlassung wurde ihm vom Bundesrath unter ehrender Anerkennung seiner langjährigen, treuen und ausgezeichneten Dienste auf Ende des laufenden Monats ertheilt.

Der Bundesrath hat beschlossen, den unterm 8. Dezember v. J. mit Frankreich abgeschlossenen und nunmehr mit den Ratifikationen versehenen Vertrag betreffend das Dappenthal den Garantemächten der Wiener Kongressakte, nämlich Oesterreich, Spanien, Großbritannien, Portugal, Preussen, Russland und Schweden zur Kenntniß zu bringen.

Der Bundesrath ist benachrichtigt worden, daß Hr. Zolldirektor Dr. Schimpf wegen Krankheit verhindert sei, an der Konferenz für Regelung des Eisenbahnbetriebs zwischen Basel und Niehen Theil zu nehmen.

In Folge dieser Anzeige wählte der Bundesrath an die Stelle des Hrn. Dr. Schimpf den Hrn. Oberstlieutenant und Oberzolldirektor J. R. Meyer, der nun mit Hrn. Dr. Bischoff, Staatssekretär von Basel-Stadt, als schweizerischer Abgeordneter an der gedachten Konferenz zu erscheinen hat.

(Vom 11. März 1863.)

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

- Hr. Friederich Kestenholz, prov. Postgehilfe, von und in Basel, als Kommiss auf dem Hauptpostbureau Basel.
 " Giovanni Grassi, eidg. Gränzwächter I. Klasse, von Novazzano, (Tessin), als Zolleinnehmer in Sefeglio (Tessin).
 " Gabriel Marti, von Malans (Graubünden), als prov. Einnehmer bei der Hauptzollstätte Lissbühel (Basel-Stadt). Derselbe war bisher Einnehmer beim Niederlagshaus in Basel.

I n f e r a t e.

A u s s c h r e i b u n g.

Die Stelle eines Depotverwalters des eidg. Zeughauses in Vestlinzona, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 200, wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben.

Diejenigen, welche sich hiefür zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldungen bis Ende laufenden Monats dem unterzeichneten Departemente schriftlich einzureichen und denselben die nöthigen Zeugnisse über Befähigung etc. beizulegen.

Bern, den 9. März 1863.

Das eidg. Militärdepartement.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1863
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.03.1863
Date	
Data	
Seite	480-481
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 005

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.